



Abo verschenken

E-Paper



Wahl in Sachsen-Anhalt

Sachsen

Ihre Region

Dresden

Live-Fußball

Dynamo

Politik in Sachsen



Events

Startseite > Ihre Region > Landkreis Meißen > Radebeul > Lügenmuseum Radebeul: Frist zur Räumung läuft – Dresdner Architekt >

Zwangsräumung droht

+ Frist zur Räumung des Lügenmuseums läuft: Neuer Versuch zur Rettung in Radebeul gestartet



Dem Lügenmuseum droht das Aus. Bis Ende September muss der Gasthof Serkowitz geräumt sein. Architekt Andreas Ammon erklärte nun, wie er das verhindern möchte.

Quelle: Norbert Millauer (2)

Anhören

Bis Ende September muss das Lügenmuseum aus dem ehemaligen Gasthof Serkowitz in Radebeul ausziehen. Das bedeutet dessen Aus. Ein Dresdner Architekt möchte dieses Schicksal abwenden. Das ist seine Idee.



Von Silvio Kuhnert

11.09.2026, 04:01 Uhr



Artikel verschenken

Radebeul. Der Countdown tickt für das Lügenmuseum in Radebeul. Bis Ende dieses Monats muss es aus dem ehemaligen Gasthof Serkowitz an der Kötzschenbrodaer Straße ausgezogen sein. Darauf haben sich Stadt und Objektkünstler Reinhard Zabka Anfang Mai dieses Jahres vor dem Oberlandesgericht verständigt. Sollte er bis Ende September nicht die Schlüssel im Rathaus abgegeben haben, kann die Verwaltung eine Zwangsräumung vornehmen. Den Mietvertrag hatte diese bereits zum 31. August 2024 gekündigt. Dagegen hatte Zabka geklagt und verloren.

Äußerlich scheint der Direktor des Museums die Gnadenfrist mit Galgenhumor zu nehmen. Auf einem der Bilder an der Fassade des Gebäudes ist zu lesen: „Das Lügenmuseum ist bis 31. September geöffnet.“ Doch so ein Datum gibt es nicht. Der Monat hat nur 30 Tage. Die Frist bis zum Auszug verstreicht täglich.

Alle Versuche, eine Perspektive für den Erhalt des Lügenmuseums und des Gesamtkunstwerks zu finden, blieben erfolglos.

Reinhard Zabka,
Gründer und Leiter des Lügenmuseums

In einer Pressemitteilung lädt Zabka zu einer Finissage. Darin heißt es: „Sechsendreißig Jahre Erfolgsgeschichte: Das Lügenmuseum verabschiedet sich am 26. September mit einer Finissage im Gasthof Serkowitz. Dabei endet nicht nur das Engagement des Künstlerpaares Dorota und Reinhard Zabka.“

Mit dem Lügenmuseum werde auch ein über Jahre gewachsenes Gesamtkunstwerk zerstört, das aus einem einst ruinösen Gasthof einen beliebten öffentlichen Kultur- und Ausflugsort entwickelt habe. „Alle Versuche, eine Perspektive für den Erhalt des Lügenmuseums und des Gesamtkunstwerks zu finden, blieben erfolglos“, heißt es weiter in der Mitteilung.



Architekt Andreas Ammon berichtet im Lügenmuseum, wie er dieses retten möchte.

Quelle: Norbert Millauer

SACHSEN-ANHALT ZUM MITREDEN

Mehrheit gesucht: Wer regiert Sachsen-Anhalt?

2012 war Zabka mit seinem Museum aus Brandenburg in die Lößnitzstadt gezogen. Ein Gutachten zum Bauzustand des 1337 erstmals erwähnten Hauses ergab im Jahr 2020 einen Sanierungsbedarf von 3,5 Millionen Euro. Die Stadt als Eigentümer entschied sich daraufhin, das Gebäude zu veräußern.

Mehrmals wurde es zum Verkauf ausgeschrieben. Jedes Mal gab es nur einen Bewerber, den Kunstmäzen Ruprecht Frieling aus Berlin, der bereit war, die Mindestsumme laut Wertgutachten von 310.000 Euro zu bezahlen. Dieser wollte dem Lügenmuseum einen Verbleib im Gasthof Serkowitz ermöglichen.



Seit 2012 befindet sich das Lügenmuseum im Gasthof Serkowitz.

Quelle: Norbert Millauer

Doch im Mai 2024 zog der Interessent sein Kaufangebot überraschend zurück. Die Stadt kündigte daraufhin den Mietvertrag mit Zabka und seinem Lügenmuseum. Sie möchte das Objekt weiterhin verkaufen. Ein neues Verkehrswertgutachten wird derzeit nach Informationen von Sächsische.de und Sächsischer Zeitung erstellt.

Neuer Verein soll Gasthof kaufen

Und es gibt eine neue Initiative. Diese ruft der Dresdner Architekt Andreas Ammon ins Leben. „Ich habe das Lügenmuseum die vergangenen zwei Jahre begleitet“, sagt dieser und möchte sich für dessen Erhalt im Gasthof

Serkowitz einsetzen.

Dafür gründet er mit weiteren Freunden und Unterstützern des Museums einen Verein, kündigt er an. Dieser soll als juristische Person den Gasthof der Stadt abkaufen.

Ich bringe Erfahrung in der behutsamen Sanierung von Baudenkmälern mit.

Andreas Ammon,
Architekt aus Dresden

„Mit dem Kauf beginnt die Arbeit, da Sanierungsbedarf besteht“, berichtet Ammon. Der Verein möchte das Gebäude in den nächsten Jahren grundlegend sanieren.

„Ich bringe Erfahrung in der behutsamen Sanierung von Baudenkmälern mit“, fährt Ammon fort. Zudem kennt er sich mit Brandschutz aus. Ammon möchte mit dem neuen Verein als professioneller Partner der Stadt agieren und seine Expertise einbringen.

Unterstützer gesucht

Wie Ammon weiter berichtet, sucht der Verein weitere Radebeuler Bürger als Unterstützer. Zudem wird dieser Spenden sammeln und sich um Fördermittel bemühen, um die Finanzierung von Erwerb und Sanierung zu stemmen. Wer Interesse hat, mitzumachen, oder Fragen hat, kann sich an Ammon per E-Mail an andreas.ammon@gmx.de wenden.

Ammon ist sich bewusst, dass die Zeit drängt. Der Trägerverein möchte als Eigentümer den Gasthof Serkowitz als soziokulturelles Zentrum mit dem Lügenmuseum als Mieter darin weiterentwickeln. „Mit einem leeren Gebäude hat die Stadt ein Problem“, ist er sich sicher.

Lesen Sie auch



Räumung des Gasthof Serkowitz

+ Stadt Radebeul versus Lügenmuseum: Jetzt gibt es eine Absprache zur Räumung



Zoff um den Gasthof Serkowitz

+ Landgericht fällt Urteil im Streit zwischen Lügenmuseum und der Stadt Radebeul



Nach Urteil des Landgerichts

+ So will Reinhard Zabka für sein Lügenmuseum in Radebeul kämpfen

Dagegen gebe es mit dem Verein eine juristische Person, mit der diese Verträge abschließen und rechtliche Grundlagen vereinbaren könnte. Und dieser könnte den Gasthof als Kunsthaus betreiben. Mit der Schließung des Lügenmuseums gehe ein Kunst- und Kulturort nicht nur der Stadt Radebeul verloren. „So etwas fehlt am Elberadweg“, ist Ammon überzeugt.

SZ

Anzeige